



Nr. 1 / 19. Februar 2024

Einladung an die Medien: Stolpersteine in Neumünster in die App „Stolpersteine SH“ aufgenommen

Der Landesbeauftragte für politische Bildung hat im vergangenen Jahr die App „Stolpersteine SH“ veröffentlicht, in der die Biografien von Opfern des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein digital abgerufen werden können. Im Zuge der Ausweitung auf ganz Schleswig-Holstein werden nun die Stolpersteine in Neumünster in die App integriert.

Nutzerinnen und Nutzer der App können mit der Kamera ihres Mobiltelefons Stolpersteine scannen und so die Biografie des Menschen, an den dort erinnert wird, abrufen. Zudem enthält die App eine Gedenkfunktion. Mit Hilfe von Augmented Reality kann eine Kerze am Stolperstein platziert werden und mit einer Gedenkbotschaft und dem eigenen Namen ergänzt werden. Andere Nutzerinnen und Nutzer der App können diese Kerzen dann auf ihrem Mobiltelefon sehen. Die Kerzen verbleiben für einen Zeitraum von sieben Tagen in der virtuellen Realität.

In Neumünster sind 33 Stolpersteine verlegt. Die Biographien der NS-Opfer, die nun über die App eingesehen werden können, wurden von der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellt. Die App ist ein Projekt des Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein und wurde vom IT-Dienstleister Dataport realisiert.

Zur Vorstellung der App „Stolpersteine SH“ und der Integration der Stolpersteine in Neumünster

**am Donnerstag, 22. Februar 2024, 14.00 Uhr
am Stolperstein für Ludwig Carl Tamm, Großflecken 54, Neumünster**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Bei dem Pressetermin werden der Landesbeauftragte für politische Bildung, Dr. Christian Meyer-Heidemann sowie Lars Mischak, Dataport, und Stadtrat Carsten Hillgruber für Gespräche zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Hauke Petersen, Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1643 oder hauke.petersen@landtag.ltsh.de zur Verfügung.